

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Universitätsstadt Gießen - Stadtreinigungs- und Fuhramt -

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Beschaffung eines Frontladers

Beschreibung: Lieferung eines Frontladers mit 26t zulässigem Gesamtgewicht

Kennung des Verfahrens: b6703ebe-767e-4619-bd58-0cf82398a0a0

Interne Kennung: 70.26.011

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 34144510 *Fahrzeuge für Abfall*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 34144511 *Müllfahrzeuge*

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Gießen, Landkreis (DE721)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Verstöße gegen §§ 123 und 124 GWB sowie § 6e VOB/A EU] -Der öffentliche Auftraggeber weist darauf hin, dass Unternehmen gemäß §§ 123 und 124 GWB von der

Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossen werden können, wenn zwingende oder fakultative Ausschlussgründe vorliegen.
Die Bieter haben eine Eigenerklärung in dem Formblatt 124 Hessen über das Nichtvorliegen solcher Ausschlussgründe abzugeben. Dies gilt auch für Mitglieder von Bietergemeinschaften sowie für Nachunternehmer.“
Die in § 124 Abs. 2 GWB genannten spezialgesetzlichen Ausschlussregelungen bleiben unberührt und können ebenfalls zur Nichtberücksichtigung eines Angebots führen. Dies betrifft insbesondere § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz sowie § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Lieferung eines Frontladers mit 26t zulässigem Gesamtgewicht

Beschreibung: Lieferung eines Frontladers mit 26t zulässigem Gesamtgewicht

Interne Kennung: LOT-0001 70.26.011

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 34144510 *Fahrzeuge für Abfall*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 34144511 *Müllfahrzeuge*

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Gießen, Landkreis (DE721)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 350.000 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche

Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Spezifischer Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Mindeststandard: Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens das Zweifache der Angebotssumme. Kann ein Bewerber aus einem berechtigten Grund die geforderten Unterlagen nicht vorlegen, sind anderweitig entsprechende Angaben und Nachweise vorzulegen, dass die erforderliche finanzielle Eignung besteht, diesen Auftrag auszuführen.

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere amtliche Verzeichnisse (z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 - Eigenerklärung zur Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gem. dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer Mindestversicherung.

Der Bieter muss über eine gültige Haftpflichtversicherung verfügen, die im Falle von

Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausreichenden Versicherungsschutz bietet.

Mindestanforderung: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden

Mindestdeckungssummen erforderlich:

- Personenschäden: mindestens 5.000.000 EUR je Schadensfall
- Sach- und Vermögensschäden: mindestens 3.000.000 EUR je Schadensfall
- Maximale Jahreshöchstleistung: mindestens zweifache Deckungssumme pro Jahr

Nachweisform:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste einer staatlich anerkannten Präqualifikationsstelle

von Unternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere amtliche Verzeichnisse

(z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 - Eigenerklärung zur

Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in

die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen

innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Der Nachweis ist durch Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung oder eines

Versicherungsscheins zu erbringen. Die Bescheinigung darf nicht älter als 3 Monate

sein und muss erkennen lassen, dass die geforderten Deckungssummen erfüllt sind.

Hinweis: Im Falle einer Bietergemeinschaft muss jedes Mitglied die geforderte Versicherung

nachweisen oder eine gemeinsame Versicherung mit entsprechender Deckung vorlegen.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 33 UVgO), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise

(u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise

in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liste mit geeigneten Referenzangaben über die in den letzten 3 Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen mit folgenden Angaben:

- Art der Leistung
- Umfang

- Empfänger (öffentliche und/oder private Empfänger) der Leistung
- Erbringungszeitpunkt
- Wert

Bei Angebotsabgabe nur für ein Los gilt, dass eine Referenzangabe als geeignet angesehen wird, wenn diese in Art und Umfang dem hier zu vergebenden Auftrag in Form des Umsatzes oder der gelieferten Menge von mindestens der Anzahl der ausgeschriebenen Fahrzeuge entspricht.

Für den Fall, dass mehr als ein Los beboten wird, muss durch mindestens eine vorgelegte Referenzangabe nachgewiesen werden, dass in der Vergangenheit bereits Leistungen entsprechend aller nunmehr bebotenen Lose erbracht wurden. Alternativ kann das Erreichen des Gesamtumfangs auch durch Addition zweier Referenzangaben nachgewiesen werden, wenn die Leistungen im selben Leistungszeitraum erbracht wurden.

In dem Fall, dass mehr als ein Los beboten wird, die mit den Referenzangaben nachgewiesene Leistungsfähigkeit (aufsummierter Umfang) jedoch nur für eine geringere Anzahl als die der bebotenen Losen ausreicht, wird das gesamte Angebot vom Verfahren ausgeschlossen.

Die obenstehenden Angaben können auch ohne Verwendung des beiliegenden Vordruckes auf einer eigenen Anlage des Bieters gemacht werden

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Angebotspreis 60 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Technik/Ausstattung/Mitarbeiterbewertung/Service (s. Leistungsverzeichnis)

Beschreibung: Qualitätskriterien 40 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E78442911>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E78442911>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 25/08/2026 10:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 25/08/2026 10:00 +02:00

Ort des Eröffnungstermins: Gießen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind. Die Informations- und Wartpflicht beträgt 10 Kalendertage.

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Universitätsstadt Gießen - Stadtreinigungs- und Fuhramt -

Identifikationsnummer: DE112591347

Postanschrift: Schlachthofstraße 40

Ort: Gießen

Postleitzahl: 35398

NUTS-3-Code: *Gießen, Landkreis* (DE721)

Land: *Deutschland*

E-Mail: submissionsstelle@giessen.de

Telefon: 0641 306-1330

Internet-Adresse: <https://www.giessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Identifikationsnummer: +49 6151126603

Postanschrift: Wilhelmstraße 1 - 3 (Postanschrift) Luisenplatz 2 (Fristenbriefkasten)

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

NUTS-3-Code: *Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Internet-Adresse: <http://www.rp.darmstadt-hessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 55a81d92-56ae-4d9c-8cdf-19c17c2f4f7a - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/07/2026 15:34 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*